

Der gefährlichste Mann der Welt und sein Wegbereiter

16. Juni 2025 | Patrick Lawrence

Es ist schon einige Jahre her, dass ich Benjamin Netanjahu als den gefährlichsten Mann in Westasien bezeichnet habe. Das war damals, als wir von der Bedrohung durch das Assad-Regime in Damaskus, dem Beelzebub, auch bekannt als Irans oberster Führer, und anderen unvorstellbar böartigen Gestalten hörten.

Der israelische Premierminister hat gerade seinen Abschluss gemacht. Seit den schockierend rücksichtslosen, völlig nihilistischen Angriffen gegen die Islamische Republik in den frühen Morgenstunden des 13. Juni ist er der gefährlichste Mann der Welt, wenn man ihn ernst nimmt. Zu Donald Trumps Platz in der Rangliste komme ich in einer Sekunde.

In seiner ersten Ankündigung der Operation „Aufsteigender Löwe“ behauptete Netanjahu, dass der Iran eine „existenzielle Bedrohung“ für Israel darstelle und dass er keine andere Wahl habe, als einen Angriff anzuordnen. Das ist Unsinn, aber wir sollten dem Unsinn besser Beachtung schenken. Mit dieser belasteten Formulierung hat Bibi dem zionistischen Staat faktisch die Erlaubnis erteilt, eine Atomwaffe einzusetzen, falls es mit diesen Angriffen nicht gelingt, alle Nuklearprogramme der Islamischen Republik zu zerstören, was wahrscheinlich ist. Dies ist meine Lesart.

Seit dem 13. Juni gibt es tatsächlich eine existenzielle Bedrohung im Ausland. Aber sie reicht weit über den Iran und sogar Westasien hinaus. Wie die lange, schreckliche Geschichte des selbsternannten jüdischen Staates deutlich macht, scheint er keine Grenzen für die Gewalt zu kennen, die er anderen zufügt, für seine Verstöße gegen das Völkerrecht und die Normen der menschlichen Sache, und für die Risiken, die er der Welt im Namen eines biblisch autorisierten Projekts der Unterwerfung und Beherrschung zufügt.

Schließlich hat der besessene Führer einer atomar bewaffneten Nation, die niemals den Bedingungen des Atomwaffensperrvertrags unterworfen war, soeben eine nicht atomar bewaffnete Nation angegriffen, die er wegen der Atomwaffen, die sie nicht besitzt, als tödliche Gefahr für das Überleben Israels bezeichnet. Rechnen Sie es sich aus, wie man so schön sagt.

„Operation Aufstehender Löwe“ ist eine Anspielung auf die Prophezeiung von Bileam, einem Ungläubigen mit einer sehr gemischten Bilanz, der jedoch die alten Israeliten mit seinen außergewöhnlichen Fähigkeiten der Weissagung beeindruckte. In der Revised Standard Version von Numeri, 23:24, heißt es: „Siehe, das Volk wird sich erheben wie ein großer Löwe und sich erheben wie ein junger Löwe; es wird sich nicht niederlegen, bis es von der Beute frisst und das Blut der Erschlagenen trinkt.“ So formuliert Bibi, der die Palästinenser als böse Amalekiter aus den Mythologien des Alten Testaments sieht, erneut seine Absicht.

Israel und der Iran befinden sich jetzt im Krieg, wie eine Teheranerin der *New York Times* [mitteilte](#), nachdem sie am vergangenen Freitagabend aus ihrem Fenster Explosionen gehört und das Flackern von Feuern beobachtet hatte. Jetzt ist alles anders. Netanjahu hat sich jahrzehntelang nach diesem Krieg gesehnt und seine Begierde – eine klinisch psychotische Begierde, wie man zu Recht sagen

kann – stets mit endlosen Lügen und einer scheinbar bodenlosen Paranoia gerechtfertigt. Diese Lügen und diese Paranoia haben die Welt gerade in die Gefahr einer globalen Konfrontation gebracht. Wir sind jetzt alle Iraner: Ich bin durchaus bereit, dies zu sagen.

Was Präsident Trump und die Rolle der USA in dieser Angelegenheit betrifft, so braucht sich niemand von uns mehr etwas vorzumachen. Im Gegensatz zu vielen, die anders denken, bestehe ich weiterhin darauf, dass der zionistische Staat als rücksichtslos übervorteilter Kunde zu verstehen ist und nicht als Übermeister der US-Politik. Es handelt sich um eine komplexe Dynamik, möchte ich sagen, aber der zionistische Staat hat gerade das getan, was das Imperium in seinem umfassenderen Bestreben, „den Nahen Osten neu zu gestalten“, wie es die neokonservativen Cliquen, die die US-Politik lenken, seit langem ausdrücken, will. Wie ich schon früher an dieser Stelle in Anlehnung an den Spookspeak festgestellt habe, [erledigt Israel](#) Washingtons Drecksarbeit in Westasien.

■

Wie viele Kommentatoren an vielen Stellen angemerkt haben, ist es bei den Israelis gängige Praxis, in Bezug auf Ereignisse, Politik, das Verhalten der israelischen Verteidigungskräfte usw. zu lügen. Alle Regierungen lügen, wie I.F. Stone bei vielen Gelegenheiten behauptet hat, aber die Israelis sind eine Klasse für sich unter den offiziellen Lügen, das kann man wohl sagen.

Das Besondere an den Israelis ist, dass sie auch dann noch lügen, wenn eine bestimmte Lüge aufgedeckt wurde. Netanjahu, ein Paradebeispiel dafür, erzählt immer noch, dass die Hamas-Milizen, die am 7. Oktober 2023 den Süden Israels angriffen, Männer und Frauen vergewaltigten, einige Babys enthaupteten und andere in Öfen schmorten, und so weiter. All dies wurde als falsch entlarvt, als Produkt des israelischen Hasbara-Apparats, der ständig in Bewegung befindlichen Maschine, die Propaganda für den Konsum des internationalen Publikums produziert. Aber Bibi fährt trotzdem fort, diese Verleumdungen zu verbreiten.

Dies gilt auch für Netanjahus Behauptung, der Iran stehe seit letzter Woche kurz davor, Atomwaffen herzustellen, und es sei daher dringend notwendig, dies zu verhindern.

Als er die Operation Rising Lion ankündigte, behauptete Netanjahu: „Es könnte in einem Jahr sein, es könnte in ein paar Monaten sein – es könnte weniger als ein Jahr sein.“ Lesen Sie dies sorgfältig. Es handelt sich um reine Panikmache, in der kein einziger Fakt enthalten ist. Diese Behauptungen haben genauso wenig Substanz wie die, die Netanjahu seit Anfang der 1990er Jahre in dieser Weise verbreitet. Jeder, der die Akten kennt, weiß, dass dies nur eine weitere in einer langen Reihe von Äußerungen Netanjahus in dieser Art ist. Bibi weiß, dass alle seine „könnte“ und Vorhersagen unbegründet sind – der israelische Geheimdienst und die Central Intelligence Agency haben ihm das gesagt – und er kann nur wissen, dass diejenigen, die aufpassen, wissen, dass er das weiß. Jetzt reicht diese durchsichtige Lüge aus, um einen Krieg mit zwei Seiten zu beginnen und einen Krieg mit vielen zu riskieren.

Am 11. Juni, zwei Tage bevor die Israelis ihre Angriffe auf den Iran starteten, postete ein Social-Media-Account der USA von Israel auf „X“ eine Zeitleiste von Netanjahus Behauptungen, dass die Islamische Republik kurz davor sei, die Schwelle zu überschreiten und eine nukleare Gefahr zu werden. Es gibt 20 Einträge, beginnend im Jahr 1992 und endend Anfang dieses Jahres. Im Jahr 1996 war der Iran einige Monate bis ein Jahr vom Bau einer Bombe entfernt. Im Jahr 2010 war es noch ein Jahr entfernt, im Jahr 2021 Monate bis ein Jahr, und so weiter:

Year	Claim	Predicted Timeline
1992	Iran is 3-5 years from nuclear capability	3-5 years (by 1995-1997)
1993	Iran pursuing nuclear weapons, close to capability	3-5 years (by 1996-1998)
1995	Iran 3-5 years from nuclear capability	3-5 years (by 1998-2000)
1996	Iran's nuclear acquisition could be catastrophic, deadline extremely close	Within months to 1 year (by 1996-1997)
2003	Iran's nuclear program a global threat	1-2 years (by 2004-2005)
2004	Iran aggressively pursuing nuclear weapons	1-3 years (by 2005-2007)
2005	Iran's nuclear ambitions must be stopped	1-2 years (by 2006-2007)
2006	Iran could have nuclear bomb soon	1-3 years (by 2007-2009)
2007	Iran racing to develop nuclear weapons	1-2 years (by 2008-2009)
2008	Iran's nuclear program nearing completion	1 year (by 2009)
2009	Iran 1-2 years from nuclear capability	1-2 years (by 2010-2011)
2010	Iran could produce a bomb within a year	1 year (by 2011)
2011	Iran steadily moving toward nuclear weapons	1-2 years (by 2012-2013)
2012	Iran months away, will complete enrichment by spring/summer 2013	~6-12 months (by 2013)
2013	Iran continuing nuclear weapons program	1 year (by 2014)
2021	Iran closer than ever to nuclear weapons	Months to 1 year (by 2021-2022)
2022	Iran weeks away from nuclear breakout	Weeks to months (by 2022-2023)
2023	Iran advancing nuclear enrichment	Months (by 2023-2024)
2024	Iran dangerously close to nuclear bomb	Weeks to months (by 2024-2025)
2025	Iran days away from enriching uranium for a bomb	Days to weeks (by 2025)

Zeitleiste von Netanyahus iranischem Atombomben-Märchen: 1992 bis heute

Ich bin mit den Vereinigten Staaten von Israel nicht vertraut und kann nicht für jeden Eintrag bü-



gen, aber von denen, die ich kenne, sind sie alle korrekt. Ich denke zuerst an das Jahr 2013, als Netanjahu am 1. Oktober vor der UN-Vollversammlung mit der berühmten lächerlichen Grafik [sprach](#), an die sich die Leser vielleicht noch erinnern – die Bombe in Form einer Bowlingkugel mit einer Zündschnur an der Spitze. Damals, vor einem Dutzend Jahren, lautete die Prognose: ein Jahr bis zur Nuklearfähigkeit.

Ich habe über diesen Anlass berichtet. Es war eine Woche, nachdem Hassan Rouhani, der im Juni zum reformorientierten Präsidenten Irans gewählt worden war, vor der Generalversammlung [sprach](#) und mutig die Hand ausstreckte, um die Aufnahme von Gesprächen zur Regelung der Atomprogramme seines Landes vorzuschlagen. Zwei Jahre später unterzeichnete Teheran den [Gemeinsamen Umfassenden Aktionsplan](#), der dies ermöglichte. Es war genau das, was Netanjahu am wenigsten wollte, und Donald Trump kam ihm entgegen, als er das Abkommen 2018, ein Jahr nach seinem Amtsantritt, aufkündigte.

Falls es die Leser interessiert: *The Intercept* [veröffentlichte](#) vor 10 Jahren einen Artikel, der viele dieser Daten bestätigt. Er wird nun unter der ursprünglichen Überschrift „Benjamin Netanjahus lange Geschichte des Wolfsgeheuls über Irans Atomwaffen“ wiederveröffentlicht, was heute noch besser passt als 2015.

Aber das alles ist egal. Netanjahu ist es im Laufe der Jahre gelungen, eine Art Meta-Realität zu schaffen, die in den Mainstream-Medien gedeiht, während wir sprechen. Das muss man ihm lassen.

Israel habe keine andere Wahl als anzugreifen, meinte Bret Stephens, ein langjähriger Iran-Feind, in der [New York Times](#) vom 13. Juni: „Im Klartext: Der Iran hat die Welt jahrelang getäuscht, während er sich die Mittel zum Bau mehrerer Atomwaffen beschaffte.“ David French, ein weiterer konservativer Kolumnist der *Times*, in der Samstagsausgabe: „Die Notwendigkeit, den Marsch des Irans zu einer Bombe zu stoppen, ist heute viel klarer [sic] als noch vor drei Jahren.“

Diese und andere Kommentatoren messen einem [Bericht](#) der Internationalen Atomenergie-Organisation (IAEO), in dem dem Iran Verstöße gegen seine Verpflichtungen aus dem Atomwaffensperrvertrag vorgeworfen werden, nun große Bedeutung bei.

Einige Fakten: Die Agentur ist ein Organ der Vereinten Nationen und hat 35 Mitglieder. Sie trat zusammen, um über eine Resolution abzustimmen, die von den USA, Großbritannien, Frankreich und Deutschland eingebracht wurde. [Diese Resolution](#) wurde am Donnerstag, dem 12. Juni, vorgelegt, einen Tag bevor Israel mit dem Angriff auf den Iran begann. Sie wurde mit 19 Ja-Stimmen, drei Nein-Stimmen (Russland, China, Burkina Faso) und 11 Enthaltungen angenommen; zwei Mitglieder haben nicht abgestimmt.

Diese Tatsachen verdienen es, hinterfragt zu werden. Warum haben vier westliche Mächte, die Israel einhellig unterstützen und den Iran ablehnen, diese Resolution eingebracht, obwohl bereits am 12. Juni Beamte der USA und Europas vor einem bevorstehenden israelischen Angriff gewarnt hatten? Warum lehnten 16 andere Nationen – viele von ihnen nicht-westlich, einige von ihnen (Kanada, die Niederlande, Südkorea, Japan) Verbündete der USA – es ab, die Resolution zu unterstützen? Wie Sie sich vielleicht erinnern, zog das Außenministerium am Tag der Abstimmung sein diplomatisches Personal aus der Botschaft in Bagdad ab und forderte die Familien der Militärangehörigen in der Region auf, sich freiwillig von dort zu entfernen.

Der iranische Außenminister Abbas Araghchi interpretierte die Zensur der IAEO sofort als politisch motiviert, ein Vorspiel für die Operation der Israelis am nächsten Tag. Wir sollten hier vorsichtig sein: Diese Sicht der Dinge kann nicht verifiziert werden, aber sie ist sicherlich nicht von der Hand zu weisen.

Die IAEA-Zensur ist in dem vierseitigen Bericht vom 12. Juni enthalten. Dabei handelt es sich um ein sehr technisches Dokument, das sich mit dem Zugang der Behörde zu Nuklearanlagen im Iran und den offiziellen Darstellungen des iranischen Atomprogramms in den regelmäßigen Kontakten mit der IAEA befasst. Die Streitpunkte zwischen der Behörde und den Iranern reichen fünf Jahre zurück; der jüngste davon datiert vom November 2024. Weder in der letzten Woche noch im letzten oder vorletzten Monat ist etwas passiert, was die Agentur zu einer Rüge veranlasst hätte.

Hier ist eine Schlüsselstelle des Dokuments:

Noting with concern the Director General's conclusion, most recently in GOV/2025/25, that these issues stem from Iran's obligations under its NPT Safeguards Agreement and unless and until Iran assists the Agency is [sic] resolving the outstanding issues, the Agency will not be in a position to provide assurance that Iran's nuclear programme is exclusively peaceful ...

Does this read to you like a declaration that Iran is on the brink of nuclear-capability and must urgently be stopped? Or does this read as another in a long line of interim reports, the basis for further interaction of the kind that has gone on routinely for decades? Does this, or any other passage if you care to read the technical prose, support Bibi Netanyahu's latest predictions as earlier quoted? Does it support the commentaries of David French and Bret Stephens? Put this report next to the assertions of these people and you have an across-the-board case of gross distortion.

Iran, in response to the IAEA censure, now threatens to withdraw altogether from the Non-Proliferation Treaty and pursue its nuclear capabilities in earnest. You can read this as a potential horror show or you can think about the principle of deterrence. I have been of the latter persuasion for many years in the Iranian case. Deterrence was held very high as a strategic concept during the Cold War decades. I regretted the circumstances that made deterrence necessary but saw the necessity of it. And now we have a nuclear-armed nation of many-times-demonstrated dangerous judgments threatening "a State without nuclear weapons," as the IAEA refers to Iran. I come to the same conclusion.

■

Abbas Araghchi, Iran's now-perturbed foreign minister, was due to travel to Oman Sunday, June 15, for further talks with the United States on a nuclear accord that would replace the agreement Netanyahu railed against even before it was signed and Trump abandoned. This is now off, for obvious reasons.

And so we come to the case of Donald J. Trump. I do not consider the American president to be as dangerous as Benjamin Netanyahu. He, Trump, may be stupider than Bibi, but he is not as unhinged. I count Trump Netanyahu's enabler, and this is the role he just played.

Trump is as deep in the pockets of the Israel lobbies and various wealthy American supporters of the Zionist state as any other American pol, allowing for very few exceptions. But in his support of so dangerous an operation as Rising Lion, Trump may have outdone them all, it seems to me. It is one thing, condemnable enough, to back a genocide by way of limitless supplies of weapons, political support and diplomatic cover. Isn't another to approve of aggression that carries the risk of

global conflagration? The degree of cynicism strikes me as yet greater than Joe Biden's, and I admit that is going some.

There was a day or so just before Netanyahu's lion began to rise when Trump put Marco Rubio, his hapless secretary of state, out in front of the microphones and cameras to tell the world no, the U.S. had no prior knowledge of Israel's plans and there were no "American airplanes" involved. It transpires that Rubio meant no jets with the "USAF" insignia painted on their fuselages. [Newsweek reported the day the Israelis attacked](#) that Israel has deployed a variety of American-made fighter jets in the Israeli inventory — F-35s, F-16s and F-15s — against the Iranians. You might ask whether this amounts to tacit consent, but don't bother. The Israelis, ever eager to boast of America's approval of all their malevolence, have clarified the matter.

Antiwar.com, the libertarian news site, reported June 13 that a senior Israeli official disclosed to The Jerusalem Post that the Netanyahu and Trump regimes colluded "to convince Tehran that diplomacy was still possible after Israel was ready to attack Iran." As the Jerusalem Post reported, "The round of U.S.–Iranian nuclear negotiations scheduled for Sunday was part of a coordinated U.S.–Israeli deception aimed at lowering Iran's guard ahead of Friday's attack."

[Here](#) is the able Dave DeCamp's report in Antiwar.com and [here](#) is the Jerusalem Post's. And [here](#), for good measure, is how The New York Times played this story under the headline, "A Miscalculation by Iran Led to Israeli Strikes' Extensive Toll, Officials Say." Those foolish Iranians: They took the Americans at their word.

All this while, to complete the picture, Trump was on his Truth Social messaging platform with this kind of thing:

We remain committed to a Diplomatic Resolution to the Iran Nuclear Issue! My entire Administration has been directed to negotiate with Iran. They could be a Great Country, but they first must completely give up hopes of obtaining a Nuclear Weapon. Thank you for your attention to this matter!"

I like the flipped-off flattery, the upper-case nouns, and the exclamation points. Very Donald. So is what we read about in the above-cited publications.

I do not want to go on about how cravenly the U.S. so often conducts itself in matters of state. This has been noted often enough. But what the United States just did to Iran with the assist of its client seems to me the *ne plus ultra* of diplomatic betrayals. I can think of only one other case that offers a useful comparison.

That was when Vladimir Putin personally negotiated a settlement of the Ukraine crisis in its early stages. The Russian president invested heavily in the two Minsk Protocols, signed in September 2014 and February 2015, as a promising solution to the divisions evident in Ukraine after the U.S.–cultivated coup in Kiev in February 2014. He subsequently discovered neither Ukraine nor the Western powers that served as guarantors of these accords, France and Germany, ever had any intention of implementing them.

Essentially at issue in these two cases is trust and breaches thereof. A measure of trust is foundational in international relations. Without it there can be no constructive diplomacy, either between adversaries or, for that matter, among allies. Nations are that much closer to a default of

hostility and potential chaos. The Europeans broke trust with the Russians when they abandoned the Minsk accords as soon as they signed them. Trump just broke trust with the Iranians. This is devastation of a kind — scorched-earth statecraft, we may as well call it.

To finish this point, do you think others do not notice this? The Chinese, to name the most critical case?

Trump and Netanyahu just executed the cheapest sort of good-cop, bad-cop routine with Tehran. It is a variant of Biden's duplicity as he armed Israel with all it needed to proceed with its genocide in Gaza while claiming to fight "night and day" for a ceasefire. Biden betrayed the Palestinians, Trump the Iranians. They have both betrayed all of us. These are acts of desperation, in my final read. Let us not forget why this is, and in which direction history's wheel turns.